

Joost van den van den Vondel

Luzifer

Trauerspiel in 5 Akten

Deutsch von Martin Michael Driessen

8 H

UA: 02.02.1645 / Amsterdam

Die Konzeption der Titelgestalt ist wohl die psychologisch tiefste und dramatisch ergreifendste in der europäischen Bühnenliteratur zwischen Shakespeare und Racine.

Seine gekränkte Eitelkeit, die ihn als "Vizekönig Gottes" die prophezeite Erhebung Adams über die Engel nicht verschmerzen läßt, und sein visionäres Spiel mit der Selbsterhöhung gesteht sich Luzifer nicht einmal selber ein, indem er das Argument gebraucht, für ihn und sich kämpfend Gottes Irrtum korrigieren zu müssen.

Wenn der gewaltige Stoff an keiner Stelle in Schwulst ausartet, wie das im deutschen Barock bisweilen vorkommt, so ist das sicher vor allem Vondels klaren Versen zuzuschreiben, die jetzt in einer zeitgemäßen Neuübersetzung vorliegen, die den dem Stück zugrunde liegenden Generationenkonflikt als Konflikt zwischen Vätern und Söhnen in einem neuen Licht erscheinen lassen.